

Nachhaltige Medienproduktion.
Statements, Aufgaben, Möglichkeiten.
Leitfaden und Orientierung.

Nachhaltige Medien- und Werbemittelproduktion.
Es ist mehr möglich, als Sie denken und vermuten.
Als Labels versprechen,
Als Sie **bisher** getan haben.
Low-Emission und Eco-Friendly.

Ihre Themen.

Ihre Verantwortung.

Ihre Möglichkeiten.

Keine Ausreden mehr.

Ihre Zukunft.

Trendthema: Klimaneutrale Druckerzeugnisse

Was sind klimaneutrale Druckerzeugnisse?

Wie funktioniert die Klimaneutralität?

Wer macht mir dieses Angebot?

Was kostet es?

Klimaneutralität ist kein aktiver Klimaschutz, sondern lediglich die Bereitschaft, für den Umweltschaden, den man ‚angerichtet‘ hat, mit einer **Ausgleichszahlung** aufzukommen.



Berechnung der CO₂-Emissionen

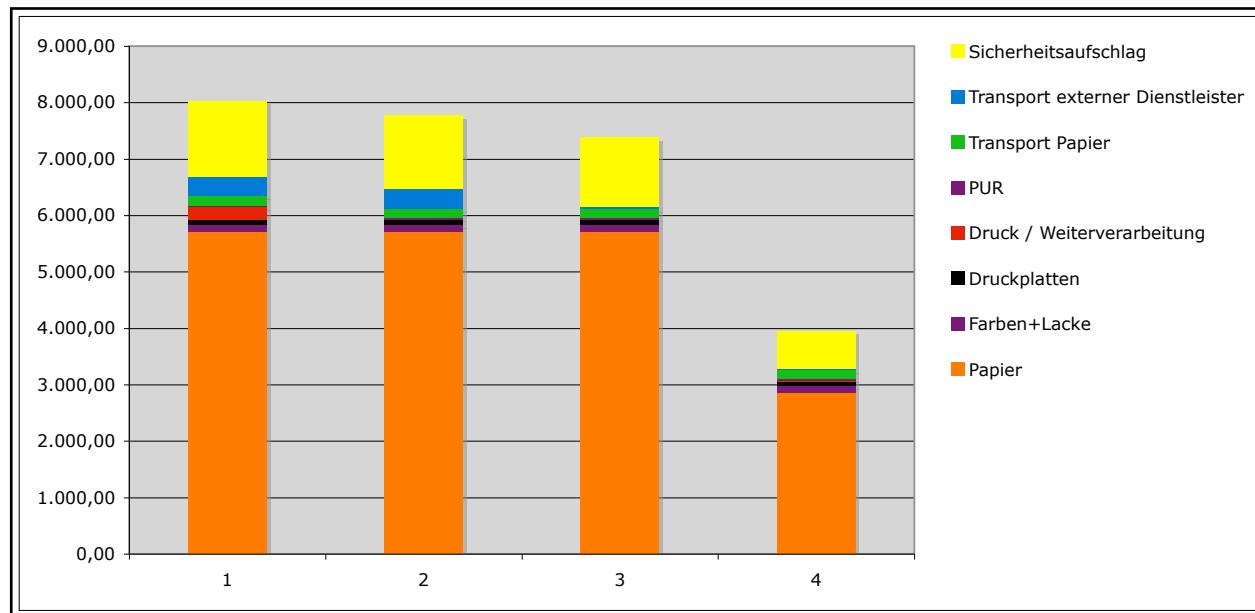
Die Berechnung einer Broschüre mit 48 Seiten im Format A4, 5/5 farbig, Auflage 7.500 Stück, PUR-Klebebindung im Ausland, ergibt sich folgende Berechnung der CO₂-Emissionen:

Papier [CP Emissionsklasse D)	3.716 kg CO ₂
Farben und Lacke	122 kg CO ₂
Maschineneinsatz	244 kg CO ₂
PUR	24 kg CO ₂
Druckplatten	79 kg CO ₂
Transporte	561 kg CO ₂
Zwischensumme	4.670 kg CO ₂
20% Sicherheitsaufschlag	934 kg CO ₂
Gesamt	5.604 kg CO₂

Die Kosten für den Ausgleich mit anerkannten Zertifikaten betragen in diesem Beispiel bei einem rechnerischen Zertifikatspreis von 25 CHF rund 140 CHF.

CO₂-Emissionen reduzieren [Prozessansatz]

Mit dem ClimatePartner Prozessansatz lassen sich bereits bei der Planung eines Druckerzeugnisses nachhaltige Aspekte berücksichtigen und sogar CO₂-Emissionen im Ansatz reduzieren.



Die Reduzierung von CO₂-Emissionen erfolgt u.a. durch Energieeffizienz und Einsatz von regenerativer Energie in der Druckerei [2], durch die Verringerung der Transporte [3] und natürlich durch eine entsprechende Papierbeurteilung bereits im Vorfeld [4].

Weitere Möglichkeiten sind u.a. die Wahl entsprechender Technologien [z.B. wasserloser Offset] sowie umweltfreundlicher Farben und die Berücksichtigung anderer ökologischer Aspekte.

Musterbroschüre, 48 Seiten, 7.500 Auflage, PUR-Bindung [wie vorstehendes Detailbeispiel]

Erst vermeiden, dann reduzieren
und **unvermeidbare Emissionen** ausgleichen.
Den Nachweis führen Sie.
Und dann noch das richtige Projekt auswählen.

Ausschließlich Recyclingpapier [100% PostConsumer]
oder FSC [nachhaltige Forstwirtschaft]. Oder Mix daraus.

SO₂, AOX, CSB, CO₂ – Entscheidung für Produkte,
die die **Umwelt weniger belasten**.

Woher kommt das Papier? **Woher** der Zellstoff oder die Sekundärfaser?
Welche Zertifizierungen hat das Herstellungswerk? [EMAS, ISO 9001, ISO 14001, OHS18081].

Wie wird angeliefert? Fabrik zu Handel zu Druckerei?
Welche Transportmittel? **Welche Reduktionsmaßnahmen?**

Kennen Sie den Hersteller? **Vertrauen Sie seinen Angaben?**
Denken Sie, dass dieser Hersteller der richtige ist, um Ihre Inhalte und Ihr Image zu übermitteln.

Möglichkeiten: WWF Paper Scorecard oder
ClimatePartner Papierklassen 2.0



Labels sind Orientierungspunkte.
Und Empfehlungen.
Nicht mehr. **Und nicht weniger.**

Nachhaltige Forstwirtschaft

Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation zur Förderung **verantwortungsvoller und nachhaltiger Waldwirtschaft**, die von Umweltschutzgruppen (u.a. WWF) gegründet wurde. Mit der Chain of Custody [COC] wird gewährleistet, dass vom Waldweg bis zur Druckerei die Produktion nachvollziehbar ist und die Kriterien des FSC eingehalten werden.

- FSC zertifizierte Papiere verfügbar
- FSC-zertifizierte Druckerei anfragen
- Labeling von Drucksachen möglich



ClimatePartner Papierklassen 2.0

Die ClimatePartner Papierklassen [in der Version 2.0 ab Herbst 2008 verfügbar] gewährleisten auch die Herstellung umweltfreundlicherer Drucksachen durch Auswahl entsprechender Papiere.

Sofern Basisdaten des Herstellers vorliegen, erstellt ClimatePartner ein Datenblatt mit den ökologischen Details [Werte, Zertifizierungen, Werks- und Produktbeschreibung], welche als Beratungs- und Entscheidungsgrundlage genutzt werden können.

Impact
Lenzing/Österreich
Recyclingpapier 140% Weisse
70 bis 250 gr/qm

CP Papierklasse 2.0
Stand 17.08.2008



ClimatePartner.

Unternehmen

Lenzing Papier gehört zu den führenden Herstellern Europas im Bereich Recycling-, Plakat- und Briefumschlagpapier.

Mit mehr als 130 Mitarbeitern werden am Standort Lenzing im Salzkammergut in Österreich rund 85.000 Tonnen Recyclingpapier hergestellt.

Lenzing zeichnet sich durch umweltschonende Produktionsmethoden am Standort aus und verfügt über folgende, aktuelle Zertifikate

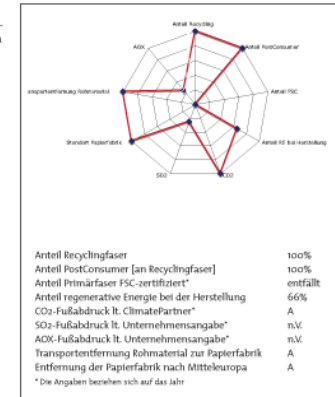
ISO 9001
ISO 14001
ISO 18001 OHSAS
Responsible Care
Österreichisches
Umweltzeichen

Produkt

Impact von Lenzing ist ein klimaneutrales Recyclingpapier, das zu 100% aus Sekundärfaser aus PostConsumer-Herkunft hergestellt wird.

Nordic Swan
Lachende Welt

Impact von Lenzing wird von ClimatePartner im Rahmen des Programmes FriendlyPaper® empfohlen und unterstützt.



Farben. Müssen es hochpigmentierte Farben mit metallischen Effekten sein?
Wie weit ist die Farbenfabrik von der Druckerei entfernt?
Sind die Farben mineralölfrei?

Lacke. Muss das wirklich sein? Strategie prüfen.
Kreative Alternativen suchen [Prägen, Stanzen].
Dem Drucker mehr Zeit geben!
Ausschliesslich wasserlöslich, mineralölfrei.

Möglichkeit: TerraGreen von Actega. Auseinandersetzung mit den
Herstellern und Anbietern am Markt, Abstimmung mit der Kreation im Vorfeld.

Energiekonzeption nachfragen!

Integration der Anlage in die Druckerei prüfen.

Technisch und ökologisch passende Maschine für den Auftrag identifizieren.

Weiterverarbeitung Inhouse? Entstehen Transporte?

Möglichkeiten: Kurzfarbwerke [Makulaturreduzierung].

Wasserloser Offset [weniger Umweltbelastung, exzellente Qualität].

Aktuelle Maschinenteknik.

Druckerei besuchen, Zertifizierungen checken.

Welchen **Eindruck** macht der Betrieb auf Sie?
Kennen Sie **persönlich** den Betrieb überhaupt?

Wie **energieeffizient** arbeitet der Betrieb, welche Maßnahmen wurden realisiert?
Vorbildlich: Der Einsatz **regenerative Energien** eingesetzt?
Ökostrom ? OK-Power oder GrünerStromLabel?

Wie hoch ist der **IPA-Gehalt** in der Druckerei?
Entscheiden Sie sich: Preis vs. Gesundheit

Existiert ein **Qualitätsmanagementsystem**?
Weniger Fehler, bessere Umweltleistung]
Gibt es ein **Umweltmanagementsystem**?
Wird es gelebt? Hat man sich verbessert?

Möglichkeiten: Vorbeischauen, Umweltberichte einsehen,
Studie anfordern [ClimatePartner], mit den Mitarbeitern sprechen

Wie ist die Beschaffung und der **Materialfluß**?

Woher kommen die Bestandteile Ihres Druckproduktes?

Einflußgrößen sind Papierbeschaffung und Distribution des Produktes.

Woher kommen Farben, Aluplatten, Feuchtmittel?

Sind das wirklich **kurze Wege**?

Sind **Direktfahrten** wirklich notwendig?

Oder ergeben Sie sich wieder den Notwendigkeiten, die Sie selber geschaffen haben?

Indiskutabel:

Gedruckt in Süddeutschland,
verarbeitet in Frankreich,
personalisiert in Tschechien,
Postversand in Holland.

Möglichkeiten: Gesamt-Planung verbessern, integrierte Anbieter ansprechen,
Analyse der Transportemissionen [z.B. ClimatePartner Druckprozess]

Ohne **Zeit** geht es nicht!

Wenn Sie die nicht aufbringen,

machen Sie Fehler [schlecht für die Umwelt],

schauen Sie nicht so **genau hin** [schlecht fürs RiskManagement],

wissen Sie nicht **Bescheid** [schlecht fürs Image],

laufen Sie hinterher [schlecht für die Vision],

und sind extrem **angreifbar** [schlecht für die Karriere]

Ihre Verantwortung.

Keine Preisdiskussionen.

Inhouse-, Agentur- und Produktionskosten vergleichen.

Auch mal Ihre Umweltauswirkung checken.

Kein Greenwashing.
Kein Ablasshandel.
Keine Ausreden.

Chancen erkennen.
Visionen leben.
Persönlich engagieren.

Glaubwürdigkeit.

Akzeptanz.

Und **persönliche** Zufriedenheit.

ClimatePartner Switzerland AG
Staffelstrasse 12, CH 8034 Zürich, +41/43/34458 63
suisse@climatepartner.com
www.climatepartner.ch

ClimatePartner Deutschland GmbH
Schleißheimer Straße 26, D-80333 München, +49/89/552 79 17
germany@climatepartner.com

ClimatePartner Austria GmbH
Schwindgasse 10, A-1034 Wien, +43/1/907 61 43 21
austria@climatepartner.com